



10.02.2023 - 14:30 Uhr

Medienmitteilung: Unangebrachte Pauschalkritik an privaten Recyclingsystemen

Unangebrachte Pauschalkritik an privaten Recyclingsystemen

Die Eidgenössischen Finanzkontrolle hat die Stoff- und Finanzströme der Schweizer Recycling- Organisationen kritisch durchleuchtet und die Resultate am 8. Februar veröffentlicht. In diesem Zusammenhang ist es zu Pauschalkritik an den privaten Recyclingorganisationen gekommen, die nicht den Tatsachen entspricht. So wird das privatwirtschaftlich organisierte PET-Recycling von der EFK explizit für seine Transparenz bei den Stoffströmen gelobt.

Im Bericht «Aufsicht über die Verwertung von Abfällen mit vorgezogenen Gebühren und Beiträgen» der Eidgenössischen Finanzkontrolle (EFK) wurden die Stoffströme des PET-Recyclings detailliert analysiert. Die Kommission lobt, dass beim privatwirtschaftlich organisierten PET-Recycling alle Daten «bis zur Stufe Verwertung» verfügbar sind (S. 25/26) und dass die Recyclingquote, die jeweils vom Bundesamt für Umwelt (BAFU) publiziert wird, die tatsächliche stoffliche Verwertung angibt. Die Bevölkerung kann also sicher sein, dass separat gesammelte PET-Getränkeflaschen einem hochwertigen stofflichen Recycling, welches zu hundert Prozent in der Schweiz stattfindet, zugeführt werden. Das PET-Recycling ist gemäss EFK «ein gutes Beispiel» dafür, dass Transparenz hergestellt werden kann und gleichzeitig Geschäftsgeheimnisse von Mitgliedsunternehmen geschützt werden können (S. 28).

Transparenz bis zum Wiedereinsatz

Dieses Lob der EFK freut PET-Recycling Schweiz. Dabei hat die EFK noch nicht einmal berücksichtigt, dass das PET-Recycling, das seit 1990 von der freiwilligen Branchenorganisation PET-Recycling Schweiz organisiert wird, bei der Transparenz sogar noch einen Schritt weiter geht: Seit 2020 können Getränkehersteller den Wiedereinsatz von Schweizer Recycling-PET mit einem externen Audit durch SQS zertifizieren lassen. Das SQS-Label «Swiss R-PET – certified production» garantiert, dass in der Schweiz gewonnenes Recycling-PET wieder in der Schweiz eingesetzt wird. Damit ist PET-Recycling Schweiz die einzige Recycling-Organisation, die den gesamten Kreislauf von der Inverkehrbringung der Produkte bis zum Wiedereinsatz des Rezyklats offenlegt und die Richtigkeit durch externe Audits bestätigen kann.

Weiterführende Links

- [Bericht «Aufsicht über die Verwertung von Abfällen mit vorgezogenen Gebühren und Beiträgen» der Eidgenössischen Finanzkontrolle \(EFK\)](#)
- [Stoffstrom PET-Recycling Schweiz \(2021\)](#)
- [SQS-Label «Swiss R-PET – certified production»](#)
- [Stellungnahme von Swiss Recycling zum EFK-Bericht](#)

Kontakt

Jean-Claude Würmli

Geschäftsleiter PET-Recycling Schweiz

Telefon direkt: 044 344 10 91

E-Mail: medien@prs.ch

Über PET-Recycling Schweiz

Der Verein PET-Recycling Schweiz wurde 1990 gegründet und befasst sich seit In-Kraft-Treten der Verordnung über Getränkeverpackungen (VGV) mit der Sammlung und Verwertung von PET-Getränkeflaschen. Gemeinsam mit seinen Mitgliedern, der Getränkeindustrie und dem Detailhandel, hat sich der Verein zum Ziel gesetzt, die PET-Flasche durch Innovation, den Einsatz von grüner Energie und Investitionen in modernste Recycling-Infrastruktur zur umweltfreundlichsten Getränkeverpackung der Schweiz zu machen. Damit leistet er einen wichtigen Beitrag zum Schutz der Umwelt und zur Schonung der natürlichen Ressourcen.

Im Jahr 2022 hat sich die Schweizer PET-Recycling-Branche zudem verpflichtet, das Pariser Klimaabkommen und das 1,5-Grad-Ziel bis 2030 einzuhalten.

PET-Recycling Schweiz ist Mitglied des Dachverbandes [Swiss Recycling](#), der [IG saubere Umwelt](#) und der [Allianz Design for Recycling Plastics](#).

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100005801/100902757> abgerufen werden.